

KAPITEL V

SCHLUSSFOLGERUNG UND VORSCHLAG

5.1. Schlussfolgerung

Nach den Untersuchungsergebnissen fallen die Schlussfolgerungen folgendermaßen aus:

1. Die Probleme der Indonesischen Au-pairs während der Dauer des Aufenthaltes in Deutschland sind Kulturschock, Wetter: Die kalten Jahreszeiten sind sehr streng, sogar im Sommer, Lebensmittel in Deutschland sind nicht Geschmeckt, alltägliche deutsche Leben war zu hektisch für die Au-pairs, Heimweh, Schwierigkeiten mit der Gastfamilie, Kinderbetreuung, und Kulturelle Unterschiede, Der Missbrauch des Au-pair-Programms, Der Vertrag wurde nicht eingehalten. Das Zimmer/Haus der Gasteltern gefiel dem Au-pair nicht. Es gab nur einen schlechten Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel. Wer als Au pair werden will, sollte sich darüber im Klaren denken sein. Au pair ist kein Jahr Urlaub, sondern ein Jahr freiwilliger Arbeit mit Kindern. Sie müssen damit auch rechnen, dass das Au-pair Aufenthalt nicht immer spannend, sondern auch manchmal frustrierend, deprimierend, langweilig oder schwierig ist.

2. Folgende Strategien zur Anpassung wurden von den indonesischen Au-pairs während ihres Aufenthaltes in Deutschland entwickelt: die Au-pairs haben warme Kleidung getragen, Medizin genommen und gutes Essen gegessen. Außerdem waren sie aktiver. Die Au-pairs versuchten ihre

eigenen Gewohnheiten an die neuen Umstände anzupassen und sie akzeptierten Ratschläge von anderen. Sie haben indonesische Spezialitäten in Asien-Läden gekauft, gemeinsam mit ihrer Gastfamilie oder Freunden indonesisch gekocht und auch ein paar Mal im indonesischen Restaurant gegessen. Wenn die Au-pairs Heimweh gehabt haben, haben sie zu Hause angerufen und sie haben auch mit ihren Freunden und ihrer Gastfamilie darüber geredet. Sie waren auch aktiv, sind ausgegangen, haben Freunde getroffen und Spaß gehabt, um nicht so traurig zu werden. Die Au-Pairs schrieben einen genauen Zeitplan für Arbeit und Freizeit. Sie nutzten die Freizeit um von der Arbeit wegzukommen, um Land und Leute kennen zu lernen. In ihrer Freizeit sollte auch ein Au-pair an den Aktivitäten ihrer Gastfamilie teilnehmen. Es ist natürlich kein Muss, aber besser für die Beziehung zwischen dem Au-pair und ihrer Gastfamilie. Die Au-pairs sollten versuchen eine herzliche und partnerschaftliche Beziehung zu den Kindern aufzubauen. Mund aufmachen und reden mit der Gastfamilie, um Probleme zu diskutieren und gemeinsam Lösungen zu finden. Das Au-pair Zimmer ein wenig herzurichten und das Beste daraus zu machen. Wenn die öffentlichen Verkehrsmittel in der Umgebung nicht so gut waren, fuhren die Au-Pairs mit dem Fahrrad oder baten ihre Gastfamilie, sie mit dem Auto zu fahren. Am wichtigsten ist positiv zu denken: Die Au-Pairs lernten die Dinge positiv zu sehen.

5.2.Vorschläge

Basierend auf dem Ergebnis und Schlussfolgerungen in dieser Untersuchung werden die folgenden Vorschläge gemacht:

1. Für die Studenten, die als Au-pair werden möchten, sollten mentale Vorbereitung und der Vertrag- und die Regeln des Au-pair verstehen
2. Als zukünftiges Au-pair sollte man deshalb unbedingt darauf achten, dass man sich selbst richtig einschätzt und die Bewerbung allein auf wahrheitsgemäße Angaben stützt.
3. Die Deutschdozenten sollten solche Materialien heranziehen, in die die deutsche Kultur integriert ist, damit die Deutschstudenten noch mehr Informationen über die deutsche Kultur erhalten.
4. Zur Weiterentwicklung der Kulturkundevorlesung sind die Fortsetzung der Untersuchung und deren Erweiterung um andere Aspekte äußerst wichtig.